

Brixlegger Nachrichten

Zugestellt durch Post.at



www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Mai–August

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 1/2012



Einzug ins Haus der Generationen

- Haus der Generationen
- Jugend- und Freizeitausschuss
- Umwelt- & Abfallseiten
- Unsere Schulen
- Sport
- FFW Brixlegg

Feste & Feiern

Allen einen herzlichen Glückwunsch

Geburtstag feierten ...



den 80-sten:
Stefanie Jansbauer



den 80-sten:
Mathilde Mittermayer



den 80-sten:
Andreas Moser



den 80-sten:
Theresia Moser



den 80-sten:
Josef Wurzer



den 85-sten:
Frieda Franz



den 85-sten:
Antonia Haberl



den 85-sten:
Richard Lerch



den 85-sten:
Frieda May



den 85-sten:
Juliana Moser



den 85-sten:
Johann Neuschmid



den 85-sten:
Maria Stock



den 90-sten:
Josef Thaler



den 90-sten:
Pauline Unterrainer



den 91-sten:
Maria Callegari



den 91-sten:
Siegfried Schulnig



den 92-sten:
Michael Schießling



den 93-sten:
Anton Steiner



den 97-sten:
Maria Pfaffel



den 99-sten:
Maria Mühlbacher

Jubelhochzeiten 2012: Jubelpaare bitte melden

Die Gemeinde Brixlegg bitet alle Jubelpaare, die im Jahr 2012 die Goldene (50), Diamantene (60) oder Gnadenhochzeit (70) feiern, sich beim Marktgemeindefamt, Sekretariat (Karin Wegscheider, Tel. 622 77 - 11) zu melden.

WERNER RANACHER – ST. JOSEFSHEIM UNTER NEUER LEITUNG

Das Wohn- und Pflegeheim St. Josefsheim steht seit 1. Februar unter neuer Leitung. Die bisherige Wirtschaftsleiterin Irene Klikova wird Mitte des Jahres ihren wohlverdienten Ruhestand antreten und hat die Leitung an Werner Ranacher übergeben.



Der 53-jährige Werner Ranacher wurde in Kufstein geboren, ist verheiratet und lebt mit seiner Familie in Bad Häring. Ranacher arbeitete lange Jahre in der Verwaltung des Bezirkskrankenhauses, des Wohn- und Pflegeheimes Kufstein, absolvierte die Pflegehelferausbildung und war bis Jänner 2012 im Wohn- und Pflegeheim Wörgl tätig.

Als großes Ziel sieht Werner Ranacher die *Übersiedlung des St. Josefsheimes in das neue Haus der Generationen* an. Dort gilt es, die vorhandene Motivation der Mitarbeiter zu verstärken, um für die Bewohner im neuen Haus eine heimelige Atmosphäre zu schaffen.



Der Umzug steht bevor: Heimleiter Werner Ranacher vor dem Haus der Generationen, dem neuen »Zuhause« des St. Josefsheims.

HURRA! DIE WICHEL ZIEHEN INS »HAUS DER GENERATIONEN«

Seit 1999 betreut die »Brixlegger Wichtelfamilie« – Verein zur Betreuung von Kleinkindern – Kinder im Alter von 1,5 bis ca. 4 Jahren. Die Öffnungszeiten von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr, dies 5 Tage die Woche und eine nur drei Wochen geschlossene Einrichtung, ermöglicht den Eltern und vor allem auch Alleinerziehenden in das Berufsleben wieder einzusteigen.



Seit Gründung unseres Vereins stellt uns die Markt-gemeinde Brixlegg Räumlichkeiten zur Verfügung. Mit dem *Umzug Mitte Mai ins »Haus der Generationen«* bekommt die Wichtelfamilie Räumlichkeiten, die der modernen Kleinkinderbetreuung entsprechen und kindgerecht auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet sind.

Auch in unserem neuen »Haus« wollen wir die Kleinen unterstützen, ihre eigenen Möglichkeiten, Interessen und Fähigkeiten zu entdecken und die Gemeinschaft mit anderen Kindern zu erleben. Jedes Kind benötigt eine spezielle Betreuung und dies können wir durch den Einsatz von genügend Betreuungspersonal ermöglichen.

Informationen erhalten Sie unter 05337 - 661 72 oder Sie besuchen uns auf www.wichel-brixlegg.at



† IN LIEBEM GEDENKEN AN FLORIAN LEDERER

Am 31. März 2012 traf uns die unfassbare Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Kollegen Florian Lederer vom Brandenberger-Bauern in Zimmermoos. Am 30. 3. 1976 geboren, hat Florian nach seiner schulischen Ausbildung im Juli 1991 über einen beschäftigungspolitischen Verein seine Arbeit im Bauhof Brixlegg, befristet auf ein Jahr, begonnen. Auf Grund seines Einsatzes wurde er am 8. 7. 1992 in den Gemeindedienst übernommen. Im Sommer des heurigen Jahres hätte er somit sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern dürfen. Florian war pünktlich und zuverlässig. Große Freu-

de bereitete ihm das Arbeiten mit seinem geliebten »Weidemann Hoftrac«. Florian war ein treuer und sehr hilfsbereiter Mitarbeiter mit all seinen Ecken, Kanten und Eigenheiten, immer auf der Suche nach Anerkennung und Wertschätzung durch seine Mitmenschen. Wir trauern um einen lieben Kollegen, den wir in guter Erinnerung behalten werden. *Florian wir vermissen Dich!*
Marktgemeinde Brixlegg



Schnee von gestern ...

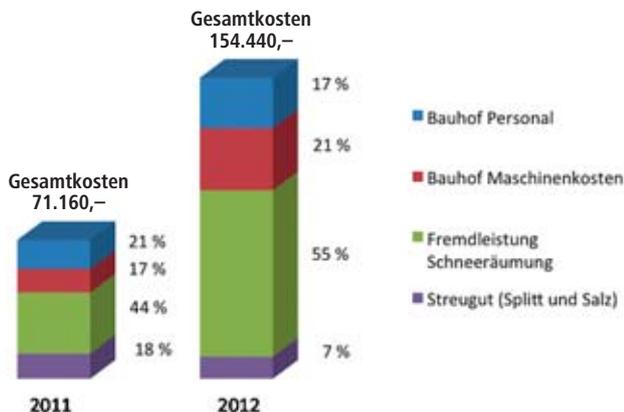
Der **Ausnahmewinter 2011/2012** hatte Brixlegg und somit das gesamte Bauhofteam in den Monaten Jänner und Februar fest im Griff. Extreme Neuschneemengen und eisige Temperaturen erforderten einen außergewöhnlichen Arbeitseinsatz der Mannschaft rund um Bauhofleiter Josef Haaser.



Die Marktgemeinde Brixlegg möchte sich auf diesem Weg beim gesamten Bauhof-Team sowie unseren Kooperationspartnern für die hervorragende Arbeit bedanken!

Haaser: »Meine sieben Mitarbeiter und ich waren 696 Stunden außerhalb der Normalarbeitszeit zur Räumung und Streuung der öffentlichen Straßen, sowie Gehsteige und Gehwege unterwegs. Der Holder C9 leistete 450 Betriebsstunden, der Steyr-Traktor wurde 350 Stunden rein für die Schneeräumung genutzt.«

Der Winterdienst im Vergleich zum Vorjahr:



Information für Liegenschafts- und Grundstücksbesitzer:

Besonders der heurige Winter hat gezeigt, dass auf die Fahrbahn ragende Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen aus Liegenschaften die freie Sicht über den Straßenverlauf und/oder auf Einrichtungen zur Regelung der Sicherung des Verkehrs stark beeinträchtigen. Liegenschafts- und Grundstücksbesitzer werden höflich ersucht, ihren Verpflichtungen nachzukommen und entsprechend der gesetzlichen Vorschrift (StVO § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze zurückzuschneiden. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgabe nicht durch die Gemeindearbeiter erledigt wird.

Außerdem bitte beachten: Das Ablagern von Schnee aus privaten Grundstücken auf öffentliche Verkehrswege ist nicht gestattet.

Sozial- & Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31

Seit **23 Jahren** versorgt der Sozial- und Gesundheitssprengel ältere und pflegebedürftige Personen in der Region (ohne Kramsach). Täglich bei jeder Witterung sind unsere über 20 Mitarbeiter/innen unterwegs, um von Inneralpbach bis Brandenburg in der Hauskranken-



Ehrenobfrau Inge Rützler wird von Michaela Demetz und GF Gerlinde Wurm über die Tagespflege informiert und freut sich über das neue Angebot.

pflege, Altenpflege, Pflegehilfe oder in der Heimpflege tätig zu sein. Vorbildlich gibt es Gottseidank immer noch ehrenamtliche Fahrer/innen, die täglich an die 60 Essen auf Rädern ausliefern, und so war und ist es möglich, der pflegebedürftigen Bevölkerung das Daheimbleiben zu ermöglichen.

Der Sprengel ist enorm gewachsen, unsere Räumlichkeiten im Brixlegger Gemeindeamt platzen aus allen Nähten. Mit dem Bau des »Hauses der Generationen« ist es gelungen, für den Sozial- und Gesundheitssprengel ein neues Heim zu schaffen. Außerdem können wir in hellen, freundlichen Räumen eine Tagesbetreuung für Senioren und Pflegebedürftige in der gesamten Region 31 bereit stellen.

Am 14. Mai – drei Tage nach der Schlüsselübergabe – starten wir mit diesem Angebot, das vor allem pflegende Angehörige entlastet und soziale Kontakte fördert.

Die Anmelde-möglichkeiten sind flexibel, Schnuppertage können in Anspruch genommen werden, ein Fahrdienst ist möglich, und die Abrechnung erfolgt laut Förderrichtlinien des Landes Tirol. Michaela Demetz, die Verantwortliche unserer Tagesbetreuung, und das gesamte Team freuen sich über regen Zulauf. Unterhaltsame Aktivitäten, dem Jahreskreis entsprechend, mit Mittagstisch und Jause sollen den Alltag unserer pflegebedürftigen Mitmenschen verschönern und bereichern. Für weitere Fragen und Informationen stehen wir selbstverständlich in unserem Sprengelbüro zur Verfügung, Tel. 05337 - 632 33.

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die es ermöglicht haben, in diesem »Haus der Generationen« eine neue Wohnstätte zu erhalten, und freut sich, wenn unsere Tagesbetreuung gut angenommen wird nach dem Motto: »Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben!« (es)

HAUSHALTSBILANZ: JAHRESRECHNUNG 2011

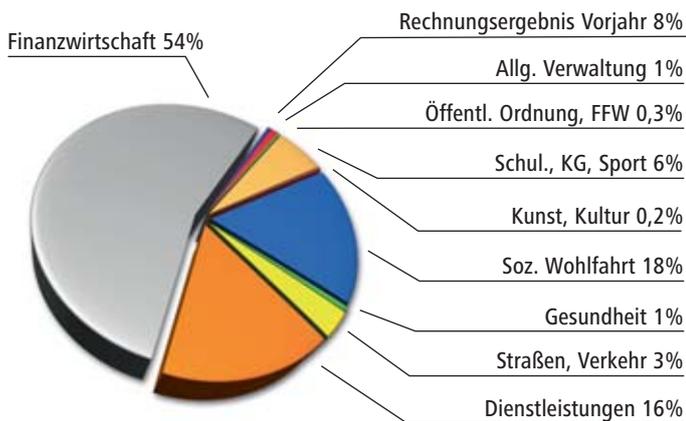


Diagramm 1: Einnahmen im Ordentlichen Haushalt 2011.

Jahresrechnung 2011 (OH)	EINNAHMEN (in Euro)
Allg. Verwalt.	65.406,89
Öffentl. Ord., FFW	21.256,20
Schul., KG, Sport	445.724,46
Kunst, Kultur	14.548,33
Soz. Wohlf.	1.310.281,69
Gesundheit	46.074,72
Straßen, Verkehr	256.916,23
Wirtschaftsförd.	339,88
Diensteleistungen	1.227.871,48
Finanzwirtschaft	4.052.074,71
Rechnungsergebnis Vorjahr	34.872,28
Gesamteinn. Ordentl. Haushalt	7.475.366,87
Außerord. Haush., Riedbachverb.	303.997,78
Gesamthaushalt 2011	7.779.364,65

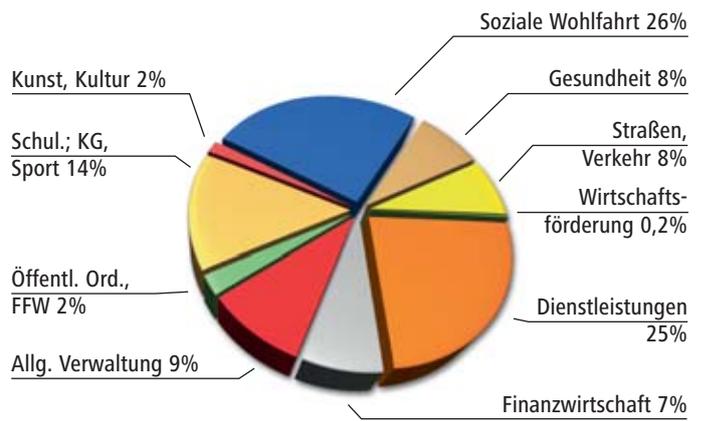


Diagramm 2: Ausgaben im Ordentlichen Haushalt 2011.

Jahresrechnung 2011 (OH)	AUSGABEN (in Euro)
Allg. Verwalt.	646.157,69
Öffentl. Ord., FFW	162.881,61
Schul., KG, Sport	1.023.273,33
Kunst, Kultur	112.628,97
Soz. Wohlf.	1.892.473,76
Gesundheit	589.396,94
Straßen, Verkehr	555.908,71
Wirtschaftsförd.	13.611,77
Diensteleistungen	1.790.266,49
Finanzwirtschaft	532.862,40
Gesamtausg. Ordentl. Haushalt	7.319.461,67
Außerord. Haush., Riedbachverb.	303.997,78
Gesamthaushalt 2011	7.623.459,45
GESAMTERGEBNIS	+ 155.905,20

BRIXLEGG IN ZAHLEN: STATISTIKEN MIT STICHTAG 31. 12. 2011

EINWOHNER gesamt: 3.019

Männlich:	1.449
Weiblich:	1.570
Österr. Staatsangehörigkeit:	2.494
Andere Staatsangehörigkeit:	525
Hauptwohnsitz:	2.826
Nebenwohnsitz:	193

AUSLÄNDISCHE Staatsbürgerschaften: 332

Deutschland	96
Türkei	49
Bosnien und Herzegowina	41
Kroatien	38
Rumänien	17
und 91 Einwohner aus 25 verschiedenen Ländern	

NEUGEBORENE in Brixlegg 2011: 28

Männlich:	13
Weiblich:	15

Geboren wurden ...

- ★ ein *Luis* der Margit und dem Christof Neuhauser
- ★ ein *Jakob* der Andrea Eberharter und dem Stefan Bletzacher
- ★ ein *Julian* der Gertraud Frauenschuh und dem Erich Gamper
- ★ ein *Luca Emanuel* der Kerstin und dem Franz Wodnar
- ★ ein *Noel Maurice* der Bettina Bangheri
- ★ eine *Nejla* der Adisa und dem Anel Prošić
- ★ ein *David Noel* der Bianca und dem Florian Auten-gruber
- ★ ein *Enes* und ein *Ensar* der Fatma und dem Ahmet Yaman
- ★ eine *Maria Elisabeth* der Katja und dem Markus Kistl
- ★ eine *Marlene* der Monika und dem Daniel Moser
- ★ ein *Martin* der Michaela und dem Johannes Mittner
- ★ eine *Rebecca* der Angelika und dem Andreas Em-berger Hauser

AUS DEM JUGEND- UND FREIZEITAUSSCHUSS



Gemeinderäte Karin Rupprechter und Rudolf Wurm.

Die Mitglieder des Jugend- und Freizeitausschuss sind:

- *Wurm Rudolf* (Gemeinderat, ÖVP - Liste des Bürgermeisters)
- *Rupprechter Karin* (Gemeinderätin, ÖVP - Liste des Bürgermeisters)
- *Mittner Johann* (Vizebürgermeister, ÖVP - Liste des Bürgermeisters)
- *Thumer Hermann* (ÖVP - Liste des Bürgermeisters)
- *Bangheri Johannes jun.* (Freiheitliche und Parteifreie Liste Brixlegg)

Die Freizeit hat im Alltag der Kinder und Jugendlichen einen besonderen Stellenwert. Der Jugend- und Freizeitausschuss versucht, diesbezüglich den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde ein attraktives Angebot bereitzustellen.

Mit der Eröffnung des Jugendtreffs „Mikado“ in Kram-sach, wurde bereits 2010 ein Grundstein für die gemeindeübergreifende Jugendarbeit geleistet. Die Ausschussmitglieder besuchten erst kürzlich wieder den Jugendtreff und konnten feststellen, dass der Treff hervorragend geleitet und auch von Brixlegger Kindern gern und regelmäßig besucht wird.

Für diesen Sommer ist eine Kinderbetreuung geplant. Organisiert und durchgeführt werden diese „**KidsAktivWochen**“ von Kathrin Freudenschuss.

Unsere Zukunftspläne sehen wie folgt aus:

- Aufstellung eines Kinderspielplatzes
- Ausbau der Freizeitmöglichkeiten
- Errichtung eines Eislaufplatzes
- Sommerbetreuung „KidsAktivWochen“
- Jungbürgerfeier 2013
- Zusammenarbeit mit der Wichtelfamilie

Für Anregungen und Vorschläge haben wir immer ein offenes Ohr. Sie erreichen uns über die Gemeindehomepage bzw. über folgende E-Mail Adresse: r.wurm@tsn.at

KidsAktivWochen: Brixlegg und nähere Umgebung



KIDS AKTIV WOCHE

„Es is wos los - schau di um!“

1 Woche ➡ 5 Sportarten

Kennenlernen von verschiedenen Sportarten durch ausgebildete Trainer umliegender Vereine.

Zeitraum:

30.07.–03.08.2012	08:30–12:00 h	Kinder 6–8 Jahre
06.08.–10.08.2012	08:30–12:00 h	Kinder 9–11 Jahre
20.08.–24.08.2012	08:30–12:00 h	Kinder 4–5 Jahre

Leitung: Kathrin Freudenschuß
Übungsleiterin Richtig Fit für Kinder

Kosten: € 60,- pro Kind/pro Woche
€ 50,- für das Geschwisterkind/pro Woche

Nähere Infos und Anmeldung unter freibewegt@tmo.at oder
Tel. 0676 - 455 35 85 (nachmittags).

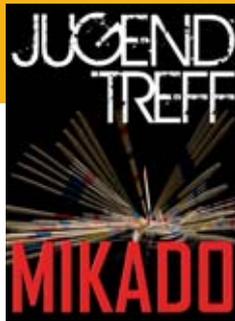
Blutspendestatistik Brixlegg Februar 2012

**Österreichisches Rotes Kreuz:
Blut spenden rettet Leben!**

Jeder kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen! Sei es im Rahmen einer geplanten Operation mit Fremdblutbedarf, aufgrund eines Unfalles oder zur Behandlung einer Krankheit.

Die Blutspendestatistik Brixlegg im Februar 2012:
179 Spender: 166 Konserven, 2 Tests

JUGENDTREFF MIKADO: DAS »MÄDCHENCAFÉ«



Am 13. Februar hatte „DAS MÄDCHENCAFÉ“ unter dem Motto „MAKE UP AND MORE!“ Friseurmeisterin Barbara und Kosmetikerin Daniela zu Gast. Als Profis in Sachen Make up und Styling erklärten sie nicht nur die richtige Pflege und Reinigung der Gesichtshaut, sondern brachten uns auch die neuesten Trendfarben mit. Wir durften das Privileg genießen, einmal von richtigen Profis geschminkt zu werden!

Die richtige Pflege der Gesichtshaut ist in der Pubertät sehr wichtig. Der ganze Körper unterliegt in dieser Zeit Hormonschwankungen, die sich oftmals auch auf die Haut auswirken. Gerade dann ist es wichtig, ein für die jeweiligen Hauttypen passendes Make-up zu verwenden, und nicht nur Farbe „draufzuschmieren“, sondern diese auch wieder sorgfältig zu entfernen.



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag und Samstag,
jeweils von
16.00 – 21.00 Uhr.

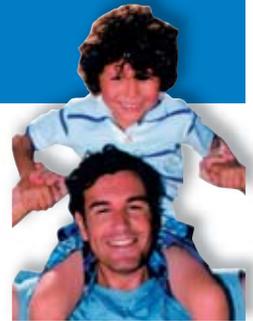


Regiobusfahrzeiten:
Abfahrt Herrnhaus Brixlegg: 16:15; 16:55; 17:50;
18:05; 19:05 und um
21.03 Uhr.



www.jugendtreff-kramsach.at und auf
Facebook: Jugendtreff Kramsach

AB JUNI 2012: URLAUB MIT DEM KINDERPASS



Ab Juni 2012 ist es so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend seinen eigenen Kinderpass als Reisedokument.

Die Eintragung bei den Eltern gilt dann nicht mehr. Auch, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Machen Sie die Passkontrolle.

Wichtige Hinweise für HUNDEHALTER

§ 6a Abs. 1 Landes-Polizeigesetz:

Der Halter eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser das Leben und die Gesundheit von Menschen oder von Tieren nicht gefährdet und Menschen nicht über das zumutbare Maß hinaus belästigt. Er darf weiters seinen Hund nur Personen überlassen, die Gewähr dafür bieten, dass sie den Hund sicher beherrschen können und entsprechend verwahren und beaufsichtigen werden.

§ 92 Straßenverkehrsordnung:

Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass Hunde Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen. Verstöße gegen diese Verpflichtung bilden eine Verwaltungsübertretung und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde gem. § 99 Abs. 4 lit. G StVO zu bestrafen.

§ 24a Tierschutzgesetz:

Seit 1. 1. 2010 müssen alle in Österreich gehaltenen Hunde spätestens mit einem Alter von 3 Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe, von einem Tierarzt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Damit entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde zu ihrem Halter zurückgebracht werden können, müssen personenbezogene Daten des Eigentümers und tierbezogene Daten in einer Datenbank (Heimtierdatenbank) erfasst werden.



Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt über ein elektronisches Portal in die österreichische Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Gesundheit eingerichtet wurde.

Die Gemeinde führt ein Verzeichnis aller zur Steuerpflicht angemeldeten Hunde und ist berechtigt, auf die Heimtierdatenbank zuzugreifen. Alle Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes der Marktgemeinde Brixlegg gehalten werden, sind ZWINGEND beim Gemeindeamt zu melden!

www.heimtierdatenbank.at



Stromsparen im Haushalt

Pro Jahr verbraucht jeder Haushalt im Schnitt 4.400 Kilowattstunden Strom, Tendenz steigend. Schon mit wenig Aufwand lassen sich hohe Kosten sparen und die Umwelt schonen.

»Der Strom kommt aus der Steckdose!«. Und wie kommt der Strom in die Steckdose? Man macht sich darüber oft keine Gedanken, welcher technischer Aufwand, Kosten und natürlich auch Umweltbeeinträchtigungen notwendig sind, um Strom zu produzieren und zu transportieren, damit er letztendlich jederzeit zur Verfügung steht.

Neben den bekannten »Stromfressern« im Haushalt wie Herd, Kühlgeräte oder Warmwasserboiler, sind es die vielen kleinen Elektrogeräte, die dann Ihr Haushaltsbudget empfindlich belasten.

Der Elektroherd ist der größte Stromfresser im Haushalt:

- »Beim Kochen einen Deckel auf den Topf geben, senkt den Verbrauch auf ein Viertel. Schnellkochtöpfe sparen noch einmal 50 Prozent Energie.
- »Töpfe, die kleiner sind als die Herdplatte, verheizen 30 Prozent der Energie nutzlos.

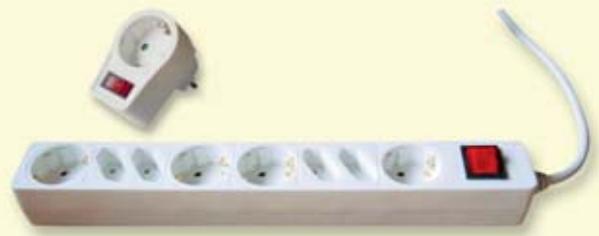
Ein Elektroboiler für Warmwasser verbraucht mindestens EUR 200.– Strom im Jahr:

- »Mit einer geringeren Temperatureinstellung kann leicht gespart werden. 55 bis 60 Grad maximal reichen für den Boiler; damit Sie angenehm duschen können und Sie vor Legionellen geschützt sind.
- »Bis zu 70 Prozent Wasser spart Duschen gegenüber Baden.

Littering – die Vermüllung unserer Umwelt

Wussten Sie, dass der Tschickstummel, den Sie aus dem Auto werfen, mindestens 2 Jahre da liegt, bevor die Natur es schafft, den Dreck zu verarbeiten? Und Sie finden eine Getränkedose nach einem »beflügelten« Trunk noch nach 100 Jahren wieder genau dort, wo sie weggeworfen wurde. Plastikflaschen brauchen sogar ca. 300 Jahre, bis die Natur ihr »Recycling« schafft.

Abfälle einfach in die Landschaft werfen, ist nicht nur eine Unsitte aus Bequemlichkeit und Gedankenlosigkeit, sondern schlichtweg eine verbotene Handlung, die



Können im Jahr bis zu 50 Euro einsparen: Steckdosenleisten nehmen Stand-by-Geräten ihren Stromdurst.

- » 170 Liter Wasser monatlich kostet ein tropfender Wasserhahn!

Licht: Etwa ein Zehntel des Stromverbrauchs geht auf das Konto der Beleuchtung.

- »Der Letzte macht das Licht aus!«, der Klassiker unter den Spar-Tipps!
- »Energiesparlampen sparen etwa 80 Prozent Strom und eignen sich vor allem für Lichter, die lange brennen. Bei Glühbirnen verpufft 90 Prozent der Energie.

Teuer sind vor allem die »stillen« Stromverbraucher, die auch im ausgeschalteten Zustand viel Strom verbrauchen. Der Stand-by-Betrieb von PC, Fernseher und Co. kostet im Jahr bis zu 50 Euro und mehr.

- »Stecker ziehen oder Steckdosenleiste mit Netzschalter kaufen, da genügt ein Knopf zum Abschalten. 70 Prozent der Energie schluckt der PC, wenn gar nicht daran gearbeitet wird.

Achten Sie beim Einkauf neuer Haushaltsgeräte auf die Energieverbrauchs-Etikette. Darauf finden Sie alle wichtigen Angaben wie den Stromverbrauch, aber auch die Geräusentwicklung in Dezibel oder den Wasserverbrauch. Stromspar Tipps finden Sie z.B. unter www.feel-well.at oder www.ak-tirol.com

enorme Kosten verursacht. Würden nicht alljährlich die Aufräumaktionen in der Gemeinde mit vielen Freiwilligen stattfinden, so würden enorme Aufräum- und Entsorgungskosten auf jeden Gemeindegewohner fallen. Dabei werden jährlich tausende Kilogramm Abfälle, aus der Natur wieder ordnungsgemäß entsorgt. Achten wir sehr darauf, Abfälle, die auch Rohstoffe sind, nicht einfach in die Landschaft zu schmeißen, sondern dorthin zu entsorgen, wo die Abfälle sinnvoll wiederverwertet werden.

WEG-geworfen ist nicht WEG! ALLES kommt zurück – in Form von Kosten oder Katastrophen.



Dorfaufräumaktion

Am Samstag, den 14. April 2012 trafen sich am Bauhof Brixlegg viele Helferinnen und Helfer, um den Unrat, der achtlos weggeworfen wurde zu sammeln. Dabei beteiligten sich **über 55 Freiwillige**. Ca. 800 kg Müll wurde in den Ortsteilen Innweg, Mühlbichl, Matzenpark und Zimmermoos gesammelt. Als kleines Dankeschön gab es abschließend Bratwürstel und Getränke. Nochmals **VIELEN, VIELEN DANK** für's HELFEN an:

- ✓ Schiclub Brixlegg
- ✓ Landjugend Brixlegg
- ✓ Musikkapelle Brixlegg
- ✓ den Volksschülerinnen und Volksschülern der 4b mit Widschwentner Irene und Helfer Schneider Andreas
- ✓ und den Helfern im Hintergrund: Meran Ernst, Oberladstätter Josef, Mayr Johannes und Huber Peter.



Zu einem späteren Zeitpunkt werden noch die Bergwacht am Inn- und Alpbachufer, Mitglieder der Schützengilde in Mehrn und SchülerInnen der VS (2a und 2b) aufräumen.

Schulstunden zum Thema „Littering“: Die Vermüllung unserer Umwelt

Der Direktor Rainer Zoglauer der Neuen Mittelschule Brixlegg lud den Umweltberater der Gemeinde Brixlegg, Peter Jeram, zu einer besonderen Unterrichtseinheit ein.

In allen Klassen wurde das Thema „Littering“ (Vermüllung unserer Umwelt) den Schülerinnen und Schülern vermittelt.

In anschaulichen Beispielen wurde **das Problem des gedanken- und achtlosen Wegwerfens von Abfall** dargestellt. Die SchülerInnen erhielten einen Einblick, dass der Müll nicht „weg“ ist, wenn er in die Gegend geworfen wird, sondern hohe Kosten und Umweltprobleme verursacht.

Jedenfalls waren die SchülerInnen der NMS Brixlegg sehr aufmerksam und wissbegierig.



i GIFTMÜLLSAMMLUNG: Fr 8. Juni, 13–17 Uhr

Am Freitag, den 8. Juni 2012 ist die nächste Giftmüllsammelung. Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU Kramsach, statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr **NICHT in den Abfluss oder ins WC geleert und NICHT im Restmüll entsorgt werden dürfen!**

aus der bücherei



Das Team der öffentlichen Pfarrbücherei Brixlegg möchte sich bei den Sponsoren der Zeitschriften sehr herzlich bedanken. Nur durch sie ist es möglich, unseren Lesern ein breites Spektrum an Fachzeitschriften anzubieten.

Vergelt's Gott!

Reisebüro Idealtours (Abenteuer & Reisen), Reinigung Klaubauf (Auto Revue), Fa. Baumgartner Karl (Brigitte), Fleischhauerei Sock (Eltern), Fa. Rissbacher (Familie & Ich), Privatquelle Gruber (Freundin), Raiffeisenbank MUT (Geo), Bäckerei Schwaiger (Geolino), Der Schuh (Glamour), Volksbank (Land der Berge), Fa. Harich (Landlust), Goldschmiede Hannes Schießling (Living at home), Gärtnerei Schießling (Mein schöner Garten), Apotheke Kleewein (National Geographic), Wachskunst Donabauer (P.M.), Bäckerei Sigwart (Runners World), Fa. Messner (Selbermachen), Sparkasse (Schöner Wohnen), Montanwerke (Spektrum der Wissenschaft), Cosmetic Greiderer (Shape), Sparmarkt Krispel (Servus in Stadt & Land), Drogerie Senn (Welt der Wunder), Fa. Elektro Zobl (Universum), Spenglerei Gschwantler (Zuhause Wohnen).

An unsere jungen Leser und Leserinnen: Claudia und Lydia haben wieder **zahlreiche neue Kinderbücher** für euch erworben, wir freuen uns auf euren Besuch! Auch in der Kategorie „Erwachsene“ haben wir unser Angebot erweitert und in diesem Zusammenhang „entrümpelt“, diese Bücher können am Flohmarkt erworben werden!

SICHERUNG DES HOCHWASSERBEREICHES IN MEHRN



Die Maßnahme zur Sicherung des Hochwasserbereiches in Mehrn, Faberstraße, im Dezember 2011 war unbedingt erforderlich. Unter der Projektleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde die Räumung des Geschiebeablagerungsplatzes am Zimmermoosbach durchgeführt. Baukosten: € 10.500,-,-.



WOHNANLAGE HOHLSTEINWEG



Baubeginn:
voraussichtlich Sommer 2013

Anzahl der Wohnungen:
15 Mietwohnungen mit gesetzlicher Kaufoption nach 10 Jahren; 15 Autoabstellplätze in der Tiefgarage;

Kontakt:
ALPENLÄNDISCHE HEIMSTÄTTE
Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
6020 Innsbruck
Viktor-Dankl-Straße 6 und 8
Tel: +43 - (0)512 - 571411 - 37
Fax: +43 - (0)512 - 571411 - 837



Notfall App für Smartphones BERGRETTUNG TIROL

Kein langes Suchen mehr nach Unfallopfern im Gebirge für Bergrettung und Rettungshubschrauber: Ein österreichweit einzigartiges Service zur genaueren und schnelleren Ortung von verunglückten BergsportlerInnen im alpinen Raum feiert jetzt in Tirol Premiere. Mit Hilfe eines Smartphone Apps kann man der Leitstelle Tirol „sprachlos“ einen Notfall melden. In der Leitstelle wird dann automatisch der genaue Unfallort festgestellt.



Sportland Tirol auch Sicherheitsland Nummer eins. Mit dem neuen ‚Notfall App Bergrettung Tirol‘, das man sich kostenlos auf sein Smartphone laden kann, übernimmt Tirol als Sportland Nummer eins auch im Bereich Sicherheit österreichweit eine Vorreiterrolle. Die automatische, schnellere und genauere Ortung eines Bergunfallopfers in der Leitstelle Tirol bedeutet auch schnellere Hilfe vom Boden und aus der Luft. Die schnellere Versorgung des Patienten kann Leben retten und Spätfolgen minimieren. Zudem verringern sich auch Aufwand und Kosten für einen Bergeinsatz.

Kostenloses App für Smartphones. In Kooperation von Bergrettung, Leitstelle und der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol wurde eine bestehende Software auf Tiroler Verhältnisse angepasst. Das neue „Notfall App Bergrettung Tirol“ kann man sich kostenlos auf Android- oder Apple-Smartphones laden. Im App füllt man dann seinen Namen, Telefonnummer und E-Mail-Adresse aus. Gerät man in Bergnot, drückt man einfach über dieses App den Notfallknopf und schon scheinen die Daten samt der genauen Position mit Längen- und Breitengrad sowie Höhenmeter am Bildschirm des den Fall bearbeitenden Mitarbeiters der Leitstelle Tirol auf. Dieser kann dann umgehend die nötigen Einsatzkräfte alarmieren und durch einen Rückruf am Unglücksort weitere Informationen einholen.

SMS-Info bei eingeschränktem Handyempfang. Einschränkungen gibt es bei Gebirgsnischen, wo keine Internetverbindung am Smartphone besteht. In diesem Fall sendet das Smartphone bei Auslösen des Notfall-Apps automatisch ein SMS an die Leitstelle Tirol und nimmt so Kontakt mit der Leitstelle auf.



Gratulation am 6. 1. 2012: 15-jähriges Dienstjubiläum von Irene Klikova; 20-jähriges Dienstjubiläum von Waltraud Stromberger und Eva-Maria Loidold (St. Josefsheim).

Die Marktgemeinde Brixlegg dankt ihren Mitarbeitern für langjährige treue Dienste!



Gratulation am 23. 12. 2011: 20-jähriges Dienstjubiläum von Peter Jeram (Umweltberater).

Wir gratulieren recht herzlich ...



... **Simone Lederer** zum MCI Studium Wirtschaft & Management mit ausgezeichnetem Erfolg und zur Verleihung des akademischen Grades Mag. (FH)



... **Thomas Hauser** zur Goldenen Medaille beim Lehrlingswettbewerb im 3. Lehrjahr

Aufruf: Da der Marktgemeinde Brixlegg diese Informationen nicht bekannt sind, bitten wir die Firmen bzw. die Lehrlinge, solch besondere Leistungen der Marktgemeinde mitzuteilen. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre besonderen Leistungen, Prüfungserfolge, Studienabschlüsse usw. bekannt geben und veröffentlichen diese gerne!



Trotz kühlem und windigem Wetter am heurigen Palmsonntag feierten wieder viele BrixlgerInnen den kirchlichen Festtag mit. Und die Landjugend ließ es sich natürlich nicht nehmen, das Ereignis mitzugestalten.

Einige Tage vor dem Palmsonntag trafen sich die Mädchen beim Daxer-Bauern in Zimmermoos zu den Vorbereitungen. Die großen Palmstangen für die Burschen und die kleinen Handsträuße für die Mädls wurden gebunden und mit bunten Bändern und Brezn geschmückt. Ausgangspunkt der Prozession war der Platz vor der Hauptschule, wo die Palmbuschen geweiht wurden. Nach der Segnung ging es zur Pfarrrkirche, wo der Gottesdienst stattfand.

Nach der Messe ließ die Landjugend den Vormittag bei einem Mittagessen im Liftcafé Heisn ausklingen.

Die Badesaison im Brixlegger Freischwimmbad beginnt am Freitag 4. Mai 2012



Öffnungszeiten an Badetagen:
09:00 bis 19:00 Uhr

Unser Bademeister „Sebi“ Josef Oberladstätter bei einer der vielen Vorbereitungs- und Renovierungsarbeiten.





Bild links: 50 Jahre Mitglied ist Josef Mayr „Hackerbauer“. **Bild rechts:** Bezirks-Verdienstmedaille in Gold für Max Wurm, von links OSM Lisi Sternat, Bez. SM Walter Patka, Max Wurm, Bez. OSM Hansjörg Mair.

Ehrungen, Bildscheiben, Übergabe bei der Schützengilde

Nach 15 Jahren übergab OSM Lisi Sternat anlässlich der Generalversammlung der Schützengilde ihre Funktion an Ferdinand Seiter, der bereits im Bezirksausschuss arbeitete und Erfahrung einholen konnte. Auf eine rege Vereinstätigkeit blickte Lisi zurück und mit engagierten Teams konnten viele Ziele erreicht werden: Grundregelung und -zukauf, Ummauerung des „Pfahlbaues“, Einbau eines Pistolenstandes mit WC-Anlagen, Einbau einer elektronischen KK-Gewehranlage, da hatte Brixlegg Vorreiterrolle, Niveauangleichung, Umbauung eines Schutzzaunes, Vorplatzgestaltung usw. Die Schützengilde Brixlegg ist eine der wenigen KK-Stände, die noch Freischießen veranstaltet und dadurch viele Schützenfreunde aus dem alpenländischen Raum begrüßen kann. Der Dank von OSM Lisi galt allen Vorstands- und Ausschussmitgliedern, Spendern und Gönnern, die durch ehrenamtliche Arbeit oder Spen-

den den Schießstand zu einer beliebten Anlage ausbauen.

An diesem Abend gab es auch Überraschungen: 25 Jahre Mitgliedschaft: Friedrich Gabi und Hans-Peter Heigenhauser, Georg Madersbacher, Leopold Sigl und Gretl Wurm. 40 Jahre: Gustl Schwaighofer und Werner Strasser; 50 Jahre: Josef Mayr. Die Verdienstmedaille in Gold erhielt Max Wurm. Bildscheiben zum Geburtstag gab es für Hans-Peter Schrettl und Heribert Senn. Für die Saisonschützen wurden wieder wir 31-Gutscheine ausgegeben. Der neue OSM Ferdl Seiter dankte für das Vertrauen und freute sich, mit dem neuen Vorstand am Schießstand weiter arbeiten zu können. Und die Überraschung für Alt-OSM Lisi Sternat – sie wurde einstimmig zur Ehrenoberschützenmeisterin gewählt! Als Schriftführerin wird sie auch weiterhin im Team arbeiten. (es)

JUBILÄUMSHOCHZEITEN – Gratulation am 2. April 2012 im Gasthof Heilbad Mehrn



Goldene Hochzeit feierten: Margit und Peter Wurm; Ursula und Johann Huber; Annemarie und August Schwaighofer; Heidlind und Günther Stromberger; Rosmarie und Helmut Lang; Theresia und Josef Duftner; Leopoldine und Matthias Heim

Diamantene Hochzeiten feierten: Aloisia und Konrad Oberhauser; Hilda und Alois Feiersinger

Bild links: BH-Stellvertreter Dr. Herbert Haberl, Alois und Hilda Feiersinger, Vzbgm. Hans Mittner, Matthias und Leopoldine Heim, Günther und Heidlind Stromberger, Josef und Theresia Duftner, Peter und Margit Wurm, August und Annemarie Schwaighofer, Helmut und Rosmarie Lang, Konrad und Aloisia Oberhauser, Bgm. Rudi Puecher, Johann Huber (Gattin Ursula fehlt).

Aus unseren Schulen – unsere LehrerInnen berichten

SCHULFEST DER VOLKSSCHULE



Der Frühling, Mittelpunkt unseres diesjährigen Schulfestes, wurde von den Schülern in unterschiedlichsten Darbietungen herzlich begrüßt.

Die große Anzahl der erschienenen Gäste begrüßte man mit einem Frühlingstanz, erzählte von „Doktor Wundermann“ oder der Suche nach dem Frühling. Musikalische Begegnungen gab es mit dem bunten Papagei und seiner Papageiensprache, dem kleinen, grünen Frosch am Teich, der die Froschsprache nicht und nicht erlernen konnte, der tanzenden Katze und den „rockigen“ Blumen, die den Frühling in den Blättern spüren konnten, wie dem Osterhasen Stups Fremde Frühlingsklänge aus einem fernen Land klatschten, stampften, trommelten und sangen unsere Großen – ein Zaubersketch brachte alle zum Staunen und letztendlich kamen unsere „Jüngsten“ und erinnerten mit ihrem Lied „Wer hat an der Uhr gedreht“, dass der Frühling nun genügend willkommen geheißen wurde, denn schließlich warteten in den Klassen noch viele Köstlichkeiten, die in geselliger Runde verspeist werden wollten. VDin. Waltraud Schneider

„WINTERSPORT IN DER 2A IST TOP ...“



Die 2a-Klasse – hier beim Eishockey-Training – hat den kalten Winter für verschiedene Sportarten intensiv genutzt.

Im Zuge des Bewegungs- und Sportunterrichtes ging es 2-mal auf die Reither Schipiste. Auch das „Ruschblattfahren“ bzw. das „Sackrutschen“ durften natürlich nicht fehlen. Ebenso besuchten die Kinder mit ihrem Herrn Lehrer und begleitenden Mamas 3-mal die Kundler Eisarena, um vergnügt eiszulaufen. Auch ein eigener Anfängerkurs im „Eishockey“ mit dem kanadischen Trainer Matt Harvey rundete diesen Bereich ab. Bis Ende März konnten die Schülerinnen und Schüler auch noch einen „Schwimmkurs“ im „Wave“ Wörgl mit Frau Inge Hofer absolvieren. Dabei „erschwommen“ sich die Kinder auch tolle „Schwimmabzeichen“. Wir freuen uns schon auf den nächsten Winter.

(Dipl.-Päd. Michael Eller, Klassenlehrer der 2a)

FAHRT ZUR JUGEND-OLYMPIADE MIT POLY BRIXLEGG



Die Fahrt zur Jugend-Olympiade nach Innsbruck am 19.1.2012 war ein Riesenspaß für die Schülerinnen und Schüler der Poly Brixlegg. Dabei stand ein Besuch des Kultur- und Bildungsprogramms mit Kurs im Schuhplattln sowie das Finale im Geschicklichkeitsbewerb im Eishockey am Programm. Begleitet wurde die Schulklasse mit Klassenlehrerin Anna Maria Schquanin und Direktorin Elisabeth Thurner von den

beiden RB-MUT Jugendberaterinnen Marsela Planic und Christina Reiter.

Im Congress Centrum präsentierten sich im Rahmen der World Mile Tiroler Schulklassen aller teilnehmenden Nationen im Rahmen des Kultur- und Bildungsprogramms. Jedem Land war ein Ausstellungsbereich gewidmet, der die landestypischen Besonderheiten zeigte. Eine tolle Möglichkeit, die Vielfalt der teilnehmenden Nationen kennenzulernen. Das Youth Olympic Games Arts Project bot in verschiedenen Workshops die Gelegenheit, sich in den Bereichen Tanz, Musik und moderne Kunstformen auszudrücken. Die Schülerinnen und Schüler der Poly Brixlegg probierten das traditionelle Schuhplattln aus – die Teilnahme war zuerst etwas zaghaft, mit der Zeit

machte es aber allen viel Spaß.

Das Highlight war dann der Besuch des Finales im Eishockey-Geschicklichkeitsbewerb der Damen und Herren. Mit viel Spannung wurde dieser verfolgt und sogar Kontakte mit den Sportlern geknüpft. Insgesamt ein erlebnisreicher und toller Nachmittag für alle Beteiligten, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt.



DIE NMS BRIXLEGG BEI DEN OLYMPISCHEN JUGENDSPIELEN

Bei den Olympischen Jugendspielen in Innsbruck gab es als Rahmenbewerb die Schulsportchallenge. Die Tiroler Schulen konnten sich mit einzelnen Klassen zu den Bewerbungen anmelden. Die 1b der NMS Brixlegg entschied sich für den Skeletonbewerb in Igl. Vier Schüler durften direkt am Bewerb teilnehmen und der Rest war der Fanclub, sowohl für den Schulbewerb als auch für den olympischen Bewerb. Im Vorfeld wurden Transparente und Tafeln gebastelt, um am Samstag die Athleten gut anfeuern zu können.

Am Start wurde einigen dann doch recht mulmig, aber Helmut, Jennifer, Nadine und Chiara stürzten sich mutig vom Damenstart des Igl Bobkanals in die Tiefe und wurden von ihren Klassenkameraden und Lehrern kräftig angefeuert. Belohnt wurden sie mit der Silbermedaille und dem tollen Gefühl, bei der YOG 2012 dabei gewesen zu sein. Trotz starkem Schneefall den ganzen Tag waren alle nach dem Mittagessen wieder voll motiviert und versammelten sich im Kreisel des Eiskanals, um den Tiroler Teilnehmern Carina Mair und Stefan Geisler mit ihren

Anfeuerungsrufen zu einer Medaille zu verhelfen. Beide konnten dann die Silbermedaille gewinnen und nach dem Bewerb gab es noch Autogramme und ein Erinnerungsfoto mit Carina für die Schüler und Schülerinnen aus Brixlegg. Es war für alle ein langer, nasser aber erlebnisreicher Tag bei den YOG.



Die Fotos zeigen die Schüler der NMS Brixlegg im Kreisel des Eiskanals mit ihren Plakaten und die 4 Schüler bei der Skeletonfahrt.

Aus unserem Kindergarten

SCHNEERUTSCHE



Die Kinder des Kindergartens Brixlegg hatten sichtlich eine Riesengaudi mit der „neuen“ Rutsche, die die ‚Bauhof-Mander‘ im Garten aufgetürmt hatten.

FRÜHLINGSSUCHE



Die Kindergartenkinder suchen den Frühling auf dem Weg zur Hochkapelle ...

Sprechtag der Erziehungsberatung



Dr. Ulrich Pöhl im Büro der Chronik im 1. Stock, Gemeindeamt Brixlegg.

Dr. Ulrich Pöhl steht jeden Donnerstag im Gemeindeamt Brixlegg für Beratungen zur Verfügung. Terminvereinbarungen unter **Tel. 05242 - 66205** oder **erziehungsberatung-schwaz@utanet.at**

Die Erziehungsberatung stärkt und unterstützt Eltern bei ihrer Erziehungsaufgabe und hilft den Eltern, eine tragfähige Beziehung herzustellen.

InfoEck Wörgl: Broschüre »Sommer 2012«

Die druckfrische Broschüre SOMMER 2012 ist wieder da. In der Broschüre findest du bunt gemischte Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in den Sommerferien.

Von Camps für Abenteuerlustige, Naturbegeisterte und Camps für Sportliche bis hin zu Lerncamps findest du viele verschiedene Angebote für den Sommer. Die Broschüre wurde im Rahmen der Jugend- und Familienoffensive Tirol von der Familien- und Senioreninfo Tirol erstellt.

Die Broschüre SOMMER 2012 ist ab sofort in der Familien- und Senioreninfo Tirol im Sillpark und im InfoEck Innsbruck, Imst und Wörgl erhältlich: www.mei-infoeck.at/freizeit. Auf der Website vom Land Tirol gibt es die Broschüre auch als Download: www.tirol.gv.at/sommer-2012



Informationen der Montanwerke Brixlegg AG

Die Montanwerke Brixlegg AG kann auf ein positives Jahr 2011 zurückblicken. Die Produktion von Kupferkathoden und Kupferformaten bewegte sich auf hohem Niveau.

Wie in der Tagespresse zu lesen, wurde die „Minerals & Metals“ bestehend aus der Montanwerke Brixlegg Aktiengesellschaft und der Gindre Duchavany SA und ihren Tochtergesellschaften am 4. April 2012 von der UMCOR Holding GmbH, Wien (Tochtergesellschaft der UMCOR AG, Zürich) erworben. UMCOR AG ist ein weltweit tätiges Schweizer Unternehmen, spezialisiert auf den Handel von NE-Metallen. Die Akquisition bedeutet eine technologische und strategische Integration, die es ermöglicht, die Aktivitäten der Kupfersparte von UMCOR AG weiterzuentwickeln und die Synergien zwischen den einzelnen Gesellschaften zu optimieren.

Die Investitionen 2011 wurden planmäßig realisiert. Mit einer Novität in der Elektrolyse ließ das Montanwerk Brixlegg die Fachwelt aufhorchen: Es wurde der Betrieb auf Hochstrom umgestellt. Ein geschichtsträchtiger Moment! Diese Anwendung ist ein weltweit einzigartiges Patent und erlaubt es, noch mehr an 100% reinem Recyclingkupfer, ohne negative Umwelteinflüsse, zu erzeugen. Durch die Modernisierung der Anschlussbahn und einer Vergrößerung der Lagerflächen im Osten des Werks geländes wurden auch im Bereich der Logistik und Lagerwirtschaft wichtige Anpassungen an zukünftige Herausforderungen vorgenommen. Im Umweltbereich erfolgten Investitionen in einen neuen Abluftfilter am Schachtofen und in Reinigungsbecken zur Klärung der Oberflächenwässer.

In einschlägigen Medien wird immer mehr von der Bedeutung der Rohstoffsicherung für Europa berichtet. Ein wichtiger Weg führt über die Aufbereitung von metall-

haltigen Abfällen, insbesondere von Kupferschrotten. Recycling ist also mehr denn je „in“ und in der Hütte Brixlegg wird diese Tätigkeit zu 100% gewährleistet. Die vielfältigen kupfer- und edelmetallhaltigen Rohstoffe werden sauber und umweltschonend aufgearbeitet.

Von den vielfältigen Initiativen und Maßnahmen konnten sich auch 2011 wieder an die 500 Besucher überzeugen. Über das ganze Jahr verteilt nahmen Interessierte an Führungen durch die Hütte teil. Eine offene Kommunikation, über Gutes aber auch über Verbesserungswürdiges wird so ermöglicht. Ein Besuchs-Highlight des Jahres 2011 war die Fachtagung der GDMB (Gesellschaft für Bergbau, Metallurgie, Rohstoff- und Umwelttechnik) mit Metallurgieexperten aus der ganzen Welt, die Ende September in Brixlegg stattfand. Die Teilnehmer waren beeindruckt! Eine so saubere und effiziente Kupferhütte, eingebettet in eine Tourismusregion, das ist einzigartig auf der Welt.

Um dieses Niveau zu halten, sind auch in den nächsten Monaten wieder einige Aktivitäten geplant. Die Verlegung des Radweges entlang des Inns wird bis Juni abgeschlossen. Weitere Vorhaben für 2012 im Umweltbereich sind Maßnahmen zur Reinigung von Oberflächenwasser und wieder Modernisierungen an Abluftfiltern. Die prozessbedingten Emissionen liegen durch den Einsatz modernster Filteranlagen deutlich unter den erlaubten Grenzwerten. Jede kleine Störung wirkt sich allerdings auf das enge Messnetz um die Hütte Brixlegg aus. Dieses stellt schon seit vielen Jahren die Immissionen fest. Durch eine Vielzahl an Maßnahmen wurden Emissionswerte, so zuletzt auch der Wert für Blei im Staubbiederschlag an der werksnächsten Messstelle, signifikant reduziert. In den Jahren 2009 und 2010 waren die Werte auf einem Tiefststand, im letzten Jahr kam es

jedoch wieder zu einem leichten Anstieg. Für eine nachhaltige Sicherstellung der Grenzwerteinhalten bei allen Elementen an der werksnächsten Messstelle sind also noch weitere Anstrengungen zu unternehmen. Die Hütte Brixlegg stellt sich jedoch dieser Herausforderung. Wir blicken mit Zuversicht und Optimismus auf das kommende Jahr.

Mag. Kössler als Umweltbeauftragter steht unter der Telefonnummer 05337/6151-170 für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Kontakt:

www.montanwerke-brixlegg.com

E-Mail: office@montanwerke-brixlegg.com

Spendenübergabe an Wichtelfamilie und Schützen



Rechtzeitig vor Ostern lud die Privatstiftung Sparkasse Rattenberg am 4. April 2012 zur Spendenübergabe auf die Dachterrasse des Malerwinkel.

Der Stiftungs-Vorsitzende Bürgermeister Franz Wurzenrainer und die beiden Sparkassen-Direktoren Martin Gschwentner und Friedrich Anrain konnten folgende Vereine bzw. Institutionen durch eine Spende aus der Privatstiftung Sparkasse Rattenberg bei der Realisierung wichtiger Vorhaben großzügig unterstützen:

Die **Brixlegger Wichtelfamilie** für die Anschaffung eines Ballbades anlässlich der Übersiedlung ins Haus der Generationen und die **Schützenkompanie Brixlegg** für den Innenausbau des Vereinsheimes.





Ruhig und diszipliniert, nacheinander und nicht durcheinander nehmen sich die Schulkinder der Volksschule und des SPZ Brixlegg ihre Jause von den bereitgestellten Tischen. Dass das alles so gut funktioniert, hat einen Grund: Die Lehrerinnen und Lehrer haben ihre Klassen gründlich auf die Neuerung an ihrer Schule - den Jausenservice der Lebenshilfe Werkstätte Brixlegg - vorbereitet. Seit 28. Februar bietet sie jeden Dienstag und Donnerstag frisches Obst, belegte Laugen- und Vollkornstangen, Butterbrezen und Muffins an. Das Team der Kochgruppe freut sich jedes Mal auf seinen „Einsatz“ und das Wiedersehen und Zusammensein mit den Mädchen und Buben, Lehrerinnen und Lehrern. Auch ein kleiner „Ratscher“ darf dabei nicht fehlen.

Nach längerer Überlegung ist dem Team der Lebenshilfe der Gedanke gekommen, diesen Catering-Service anzubieten. „Wir sind für dieses Angebot bestens ausgerüstet, denn wir haben ja eigentlich eine Küche, die für einen solchen Service besonders geeignet ist“, fügt Leiter Peter Eisele hinzu.



Anfang Jänner begann man mit dem neuen Küchenchef Patrick Ploner an der Umsetzung dieser Idee. Die beiden Direktorinnen Waltraud Schneider (Volksschule) und Renate Reislgl (SPZ) finden sie sehr gut. „Ich war vorher selber sehr gespannt“, sagt Frau Dir. Schneider. „Der Kontakt von Menschen ohne Behinderung mit Menschen mit Behinderung wird selbstverständlicher. Im Grunde genommen sind wir alle gleichwertig. Es ist auch ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft.“

Der Jausenservice kommt gut bei den Kindern an. „Wir machen von Anfang an mit und es schmeckt uns volle gut“, sagt die neunjährige Laura aus Brixlegg. „Es ist einfach alles gut“, stimmt ihr siebenjähriger Bruder Tobias zu. Und sie können gar nicht sagen, was sie am liebsten essen.

Zum Schluss bedanken sich beide Direktorinnen für mein Kommen und das Gespräch und freuen sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Der Besuch und das Interview in der Volksschule Brixlegg waren für mich ein interessantes und aufregendes Erlebnis. (Norbert Fercher)



KICKBOXEN: ERFOLGREICHE TIROLER MEISTERSCHAFTEN



Franjo – Doppelgold holte sich Arsic Milos. Vier Wochen später fand die Österreichische Meisterschaft der U13 und U16 in Engerwitzdorf/OÖ statt. Einen tollen Kampf lieferte sich der Newcomer Kevin Alfreider U13 +47kg, verlor jedoch in der Vorrunde. Mit Bronze wurden Gabriel Schmid

U16 -63kg und Lisa Heim U13 -37kg belohnt. Silber ging an die Sabrina Unterberger U16 -42kg, die im Finale gegen die Vizeweltmeisterin Vanessa Palzer aus Gratwein antreten musste. Arianna Figallo U13 -47kg und Felizitas Moser U13 -32kg konnten sich den hervorragenden 1. Platz erkämpfen und holten somit jeweils Gold für den SV-Brixlegg BSC-Prosic.

Ein großer Dank geht an die Sponsoren HD Game Shop Wörgl, Tourismusverband Alpbachtaler Seenland, der Firma IMMO-Solar Kramsach sowie der Raiffeisenbank MUT Brixlegg.

Tiroler Meister im Kickboxen und somit Gold gingen an Unterberger Sabrina, Zobic

KNEIPP-AKTIV-CLUB: MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zahlreiche Kneipp-Mitglieder folgten der Einladung zur Mitgliederversammlung, die am 17. April 2012 im Gemeindeamt in Kramsach stattfand. Vorsitzende Brigitte Wenschur berichtete über ein aktives und erfolgreiches Vereinsjahr. Die Gäste konnten sich ein genaues Bild über die Vereinstätigkeiten machen, denn das Kneippjahr wurde in anschaulichen Fotos auf einer Großleinwand präsentiert.

Der Gesundheitsverein ist bemüht, alle fünf Säulen der Kneipp-Philosophie (Wasser, Heilkräuter, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung) umzusetzen und bietet zahlreiche Aktivitäten an, die von sehr vielen, der insgesamt 340 Mitglieder gerne angenommen werden. Besonders die Gymnastikstunden, Wanderungen, Ausflüge und

geselligen Veranstaltungen sind sehr beliebt. Im Anschluss an die Veranstaltung stärkten sich die Gäste an einem kleinen Buffet und der Nachmittag fand einen unterhaltsamen und fröhlichen Ausklang.

Die nächsten Termine des Kneipp-Aktiv-Clubs sind:

- Kneippfest am Pfingstmontag, 28.05.2012 bei der Kneippanlage in Kramsach, ab 11:30 Uhr
- Wanderung zur Falkenhütte (Karwendel) am 08.09.2012
- Ab Mitte Mai bis Oktober wöchentlicher „Kneipp-treff“ bei der Kneippanlage in Kramsach. Jeden Dienstag ab 17 Uhr.

Infos und Kontakt: Brigitte Wenschur (Vorsitzende) Tel. 05337-62122; Annemarie Ruppreecher (Vors. Stellvertreterin) Tel. 05337-63361; E-Mail: aktiv@kneipp-ac.at; Internet: www.kneipp-ac.at



Im Rahmen der Mitgliederversammlung konnten insgesamt 29 treue Mitglieder für 30jährige, 25jährige, 20jährige und 10jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Schiclub Brixlegg: NEUER VEREINSMEISTER



Großen Zuspruch fand das Vereinsrennen des Schiclubs Brixlegg am 3. 3. 2012: 83 Läuferinnen zwischen 6 und 69 Jahren maßen sich im Riesentorlauf bei strahlendem Sonnenschein in Inneralpbach.

Heuer setzte sich erstmals Josef Höllwart als Vereinsmeister durch, Maria Egger ist mit diesem Titel schon mehrmals ausgezeichnet worden. Vielversprechend ist das Nachwuchstalent Sophia Wurm, die mit ihren 8 Jahren die drittschnellste „Dame“ war. Bei der Familienwertung nahmen 17 Familien teil, hier wurde ein Mittelwert zwischen der schnellsten und der gemütlichsten Familie errechnet.

Der Saal im Herrnhaus war bei der Preis-

verteilung bis auf den letzten Platz besetzt. Tolle Preise, die von den heimischen Betrieben gesponsert wurden, konnten verlost werden und so war es ein sehr gelungener Abend.

Der Schiclub hat in Brixlegg eine lange Tradition, in den letzten Jahren wurde er mit neuem Leben erfüllt. Über 40 Kinder trainieren regelmäßig am Samstagvormittag auf der Piste und am Montagabend in der Turnhalle. Ein Dank gilt dem engagierten Team mit Obmann Martin Knapp, seinen Stellvertretern Günther Guggenberger und Didi Heim, den Trainern sowie der Schriftführerin Dagmar Bogner, die von Alex Guggenberger tatkräftig unterstützt wird.

OLYMPISCHE JUGENDSPIELE: DABEI SEIN IST ALLES



Die 1. Olympischen Jugendspiele vor der Haustüre? Der Schiclub Brixlegg ist live dabei! 40 schibegeisterte BrixleggerInnen fuhren mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Patscherkofel und feuerten dort den österreichischen Nachwuchs beim Super-G-Bewerb an.

Grillwürstchen im Schnee

Der Abschluss einer sehr erfolgreichen Schisaison wurde vom SC Brixlegg mit einem Grillen in Inneralpbach gefeiert. Die Fahrt auf herrlichem Firn durchs Gelände war für die Schiclub-Kinder kein Problem, sie beherrschen das Schifahren!

Bei der Greitalm wurden Würstchen gegrillt und nach diesem tollen Tag waren sich die knapp 60 Teilnehmer einig: Grillwürstchen mitten im Schnee in netter Gemeinschaft schmecken am besten!

TENNISCLUB FREILUFTSAISON STARTET



Aufstiegsmannschaft Herren 1 in die LLB.

Der Tennisclub Brixlegg freut sich, mit Ende April in die Freiluft-Saison starten zu können.

Für Familien bieten wir heuer erstmals eine spezielle Ermäßigung an: So bekommt man bei mindestens einem voll zahlenden Erwachsenen auf JEDES Kind bis Jhg. 1994 einen 50%igen Nachlass des Mitgliedsbeitrages! Wir hoffen, mit diesem Angebot den Tennissport für Eltern, Jugendliche und Kinder noch attraktiver zu machen und freuen uns immer über neue Mitglieder!

Bei den **Tiroler Mannschaftsmeisterschaften** von Mai bis Juni 2012 tritt der TC Brixlegg heuer mit 3 Herren-Mannschaften und 2 Senioren-Mannschaften an. Neben unseren Jungsenioren 35+ spielt nach dem letztjährigen Aufstieg auch unsere erste Herrenmannschaft in der Spielklasse Landesliga B. Alle Mannschaften freuen sich bei ihren Meisterschaftsspielen über viele Zuschauer! Die Spieltermine sind auf unserer Website ersichtlich.

Am 10. März 2012 veranstaltete der TC Brixlegg wieder ein **Skirennen in Inneralpbach**. Das inzwischen zur Tradition gewordene Rennen war ein tolles Event, bei dem es sowohl auf Schnelligkeit als auch auf die Gleichmäßigkeit von 2 Durchgängen ankam. Neben einigen Teilnehmern der Tennisclubs aus der Nachbarschaft hat uns die rege Teilnahme des Schiclubs Brixlegg sehr gefreut. Als Dankeschön lädt der TC Brixlegg die Kinder des Schiclubs im Frühjahr zu einem kostenlosen Tennis-Schnuppertag ein! Der Termin wird noch bekannt gegeben!

Nähere Infos rund um den TCB auf unserer Website:
www.tcbrixlegg.wordpress.com

Neues aus dem St. Josefsheim

OSTERFEIER

Am Karsamstag wurde im St. Josefsheim die österliche Speisenweihe durch Herrn Pfarrer Josef

zahlreichen Osterpinzen, die von den Bewohnern mit selbstgemachten Osterfähnchen geschmückt worden sind.



Von links: Ehepaar Waibl; Frau Maria Fankhauser; die selbstgeschmückten Osterpinzen.

Wörter vorgenommen. Gemeinsam mit den Bewohnern und deren Angehörigen feierten auch einige Brixlegger Bürger die kirchliche Segnung der Osterspeisen. Herr Pfarrer Wörter weihte dabei die

Nach der Speisenweihe saß man noch bei Kaffee und Kuchen zusammen, um das Ende der Fastenzeit und die Auferstehung von Jesus Christus gemeinsam zu feiern.

FASCHING IM ST. JOSEFSHEIM

Am Unsinnigen Donnerstag ging es hoch her im St. Josefsheim. Am Nachmittag besuchten die „Mühlbichler Musikanten“ die Bewohner und Mitarbeiter des St. Josefsheimes. Bei Musik und guter Stimmung wurde zum Tanz aufgespielt. Der Dank gilt den Musikern für ihre Bereitschaft, den Bewohnern und Mitarbeitern des St. Josefsheimes einige vergnügliche Augenblicke zu schenken.



FASCHINGSKEHRAUS

Am Faschingsdienstag wurde im St. Josefsheim der Faschingskehrhaus gefeiert. Die Mitarbeiter des St. Josefsheimes griffen noch einmal in den Kostümfundus, um für die passende Verkleidung zu sorgen. Die Bewohner und ihre Angehörigen unterstützten sich gegenseitig beim Kostümieren. Bei Kaffee, Kuchen und Musik wurde dann die närrische Zeit verabschiedet. Großer Dank gebührt den Mitarbeitern des St. Josefsheimes für ihr Engagement beim Zustandekommen dieser Feierlichkeiten.



Bewerbsmannschaft Brixlegg, von links: Sebastian Proll, Philipp Schoyswohl, Martin Klotz jun., Thomas Moser und Daniel Vorhofer

FFW: VERGLEICHSWETTKAMPF IM GERÄTEHAUS

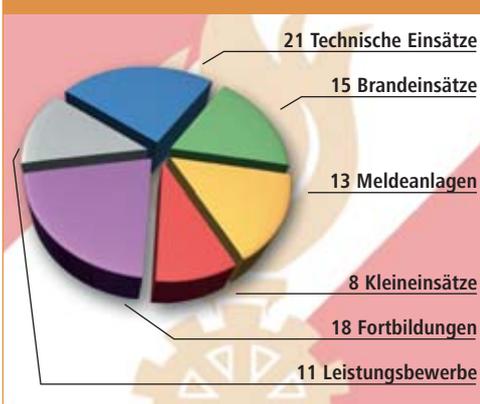
Am 24. März 2012 fand im Gerätehaus ein Vergleichswettkampf von 13 Feuerwehrgruppen aus den Bezirken Kufstein, Schwaz und Innsbruck-Land statt. Die Aufgabe: So schnell als möglich und fehlerfrei eine Saugleitung aufbauen. Die Mannschaften mit jeweils 5 Teilnehmern traten dabei in mehreren Durchgängen in einem Parallelbewerb gegeneinander an. In einer Vorrunde wurden die 8 Finalteilnehmer ermittelt, die dann in einem k.o.-Bewerb um den Gesamtsieg kämpften. Die Feuerwehrgruppe aus Naschberg hatte dabei im Finale die Nase vorne. Sie siegte gegen die Gruppe aus Brixlegg mit einem Vorsprung von 1,95 sec. aus zwei Durchgängen. Der Gruppe aus Brixlegg blieb aber ein Trostpflaster, mit einer fehlerfreien Zeit von 16,95 sec. konnte sie die Tagesbestleistung erbringen und sicherte sich so den Wanderpokal der ersten „Sauger-Party“ in Brixlegg. Besonders bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Sponsoren, insbesondere bei der Brixlegger Wirtschaft mit Conny Margreiter. Die Begeisterung und die Motivation der Teilnehmer ist uns Ansporn genug, um diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr zu wiederholen.



Bewerbsgruppe – Löschzug Naschberg: Gesamtsieg bei der ersten „Saugerparty“ 2012 in Brixlegg.

Freiwillige Feuerwehr Brixlegg – Jahresbericht 2011/2012

EINSATZSTATISTIK 2011/2012



Im vergangenen Jahr mussten wieder zahlreiche Einsätze bewältigt werden, die aufgrund der stillen Alarmierung meist unbemerkt bleiben. Die Einsatzstatistik

weist insgesamt 57 Einsätze auf. Hauptaufgabe bildeten dabei die technischen Einsätze. So waren etwa im Juni 2011 massive Sturmschäden zu beseitigen. Herunterhängende Stromleitungen, abgedeckte Hausdächer und umgestürzte Bäume mussten entfernt oder gesichert werden. Auch 15 Brandeinsätze waren zu beklagen. Die Arbeiten konnten allesamt routiniert abgewickelt werden und es wurden zum Glück weder Einsatzkräfte noch beteiligte Personen verletzt. Neben den anfallenden Einsätzen bildete die Fortbildung einen weiteren Schwerpunkt. Neben den wöchentlichen Übungen im Gerätehaus

und im Ortsgebiet wurden insgesamt 18 Kurse an der Landesfeuerweherschule in Telfs besucht. Die Bereitschaft zur Fortbildung ist den Kameraden hoch anzurechnen, opfern sie doch ihre Urlaubstage im Dienste der Allgemeinheit. Besonderes Augenmerk widmen wir der Ausbildung unserer jüngsten Kameraden. Die Jungfeuerwehr wickelt ihre Proben jeden Freitag Nachmittag unter der Leitung von Marco Grossegger im Gerätehaus ab. *Interessierte Burschen und Mädchen ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen, bei der Jungfeuerwehr hineinzuschnuppern.*

Neue Schutzbekleidung für die Feuerwehr



Einige haben es vielleicht schon bemerkt, die Tiroler Feuerwehren und somit auch die Ortsfeuerwehr präsentieren sich in einer neuen Schutzbekleidung mit vorerst ungewöhnlicher Farbe. Der Farbton „Sand“ wird zunehmend die bestimmende Einsatzfarbe. Nicht aber aus modischen Gründen wird sukzessive die Schutzbekleidung ausgetauscht und erneuert. Zeitgemäße Schutzstandards, welche durch eine neue Richtlinie des Landesfeuerwehrverbandes definiert wurden, finden nun Eingang

in der Anschaffung der Einsatzbekleidung der Feuerwehren. Bis zum Jahr 2020 sollen die Tiroler Feuerwehren einheitlich uniformiert sein. Die neue Einsatzbekleidung setzt sich dabei aus Schutzjacke und -hose zusammen. Neben der Verwendung von flammfesten Fasern für Gewebe und Futter, entsprechend der aktuellen strengen Normen, die verbesserte Wind- und Wasserabweisung bei gleichzeitig erhöhter Atmungsaktivität ist es auch die verbesserte Wahrnehmbarkeit durch die helle Farbe und

der zahlreichen Reflexstreifen, welche die Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten bieten sollen.

Die Neuregelung der Standards für die Anschaffung von Schutzbekleidung ist dabei schon seit längerem bekannt. Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren keine neue Einsatzbekleidung mehr gekauft, schadhafte Bekleidung wurde aus den vorhandenen Beständen ersetzt bzw. ausgeschieden. Die dafür vorgesehenen Budgetmittel wurden gleichermaßen „angespart“, um in einem ersten Anschaffungsvorgang 2011/2012 die zum Teil 20 Jahre alte Einsatzbekleidung teilweise zu ersetzen. Es wurden insgesamt 18 Einsatzhosen und -jacken erworben. Die Anschaffungen wurden aus Mitteln der Gemeinde und der Kameradschaftskasse sowie durch Fördermittel des Landesfeuerwehrverbandes finanziert. Hier gilt wiederum unser besonderer Dank der Bevölkerung, denn erst durch den zahlreichen Besuch der Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr kann das Geld für derartige Investitionen aufgebracht werden. Wir hoffen auch in Zukunft auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen – Gut Heil !

Dies & Das – Termine & Veranstaltungen

MAI 2012

DO 17.05. Erstkommunion in Brixlegg

JUNI 2012

FR 1.6.–13.6. Theaterstück „Jetzt nicht, Liebling“ im Volkstheater Brixlegg

SA 2.6. Regionaler Bauernmarkt (Herrnhausplatz)

MI 06.06. ab 20:30 Uhr Staudenfest der Landjugend Brixlegg in Zimmermoos

DO 07.06. Fronleichnam – Gottesdienst/Prozession
11:00 Frühschoppen der MMK Brixlegg beim Probelokal

SA/SO 16.+17.6. Sommer-Genussfest Kirchenwirt Mehrn, freier Eintritt

SA 16.06. 14:00 Uhr Schülerschwimmen der Region 31 im Freischwimmbad Brixlegg

SO 17.06. Herz-Jesu-Fest Gottesdienst/Prozession
09:00 Uhr Unterland Schwimmcup 2012 im Freischwimmbad Brixlegg
Siegerehrung Mühlbichl (TWV Brixlegg)

JULI 2012

FR 06.07. 21:00 Uhr Summeropening am Festplatz Mühlbichl (MMK Brixlegg)

SA 07.07. Regionaler Bauernmarkt (Herrnhausplatz)

FR/SA 20.+21.07. „Laterndfest“ der Schützenkompanie Brixlegg beim Bergbau- u. Hüttenmuseum Brixlegg

FR 20.+27.07. Platzkonzert der MMK Brixlegg

AUGUST 2012

FR 03., 10. + 17.08. Platzkonzert der MMK Brixlegg

SA 11.08. Dämmerchoppen des Kameradschaftsbundes Brixlegg im Gemeindegarten

FR/SA 24.–25.08. Marktfest der Feuerwehr Brixlegg

„Jetzt nicht, Liebling“

Der Volkstheaterverein Brixlegg spielt im Juni die Boulevardkomödie „Jetzt nicht, Liebling“ von Cooney und Chapman.

Schlagkräftiger könnte man zusammenfassen VIER FRAUEN UND EIN NERZ, aber das wäre ja nicht mehr envogue wegen der fehlenden politischen Korrektness. Doch um die ist es ohnehin schlecht bestellt in diesem flott gespielten Stück.

Arnold, ein Kürschnermeister von Gottes Gnaden, ist völlig überfordert, denn sein Compagnon Gilbert konzentriert sich weniger auf sein Geschäft als vielmehr auf die Damenwelt. Und die ist nur vordergründig am Hausherrn interessiert, verständlich bei all den schönen Pelzen ...

Rasant bearbeitet und inszeniert von Angelika Klauauf.

NEU! Die Kartenreservierung ist nur mehr über die neue Homepage www.theater-brixlegg.at oder **telefonisch unter 0680-5567907** (DI/MI/FR 09:00-11:00 Uhr oder MI/FR 14:00-16:00 Uhr) möglich. Zu diesen Zeiten ist auch die Abendkasse direkt im Theater besetzt.

Die Aufführungstermine – Beginn jeweils 20:15 Uhr:
Freitag, 1.6., Samstag, 2.6., Sonntag, 3.6., Mittwoch, 6.6., Freitag, 8.6., Samstag, 9.6., Sonntag, 10.6., Mittwoch, 13.6.



SOMMER-GENUSS-FEST 16. + 17. JUNI

Das 1. Sommer-Genuss-Fest in Mehrn steht vor der Tür. Wir haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Gönnst euch eine kurzweilige Auszeit mit viel Freude und Genuss!

Samstag, 16. Juni 2012,
09:30 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 17. Juni 2012,
09:30 bis 17:00 Uhr

Kirchenwirt Mehrn, Faberstraße 7, 6230 Brixlegg, Tirol
Tel. **+43-5337-63363**,
Mail: kirchenwirt-mehrn@hotmail.com



LMS KRAMSACH: Musik als Schule des Lebens

Viele Eltern stellen sich die Frage nach einer sinnvollen Freizeitgestaltung ihrer Kinder. Aktives Musizieren fördert nicht nur die sozialen Kompetenzen und die motorischen Fähigkeiten, sondern vermittelt auch Werte, die für das weitere Leben von großer Bedeutung sind, wie Genauigkeit, Pünktlichkeit, Geduld und Durchhaltevermögen.

An unserer Musikschule werden wöchentlich ca. 720 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 33 Musiklehrern betreut. **Das Angebot ist sehr vielseitig**, beginnend bei den Jüngsten mit den Musikzweigen (im Alter von 2 bis 3½ Jahren), der musikalischen Früherziehung (ab 4 Jahren), Gesang, alle Saiten-, Tasten-, Holz-, Blechblas- und Schlaginstrumente.

Die Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr finden von 2.–31. Mai 2012 statt. **Kontakt:** Mo bis Fr von 08.00 – 11:30 Uhr, Tel. 05337 - 63873